

Diskussion mit Dany Cohn-Bendit

Mit Leidenschaft für Europa

Do, 28. Februar 2013, 19 Uhr

Haus der Architekten, Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart



Der grüne Europapolitiker Dany Cohn-Bendit erhält am 20. April 2013 in Stuttgart den Theodor-Heuss-Preis. Der Preis wird seit 1965 an Personen verliehen, die sich herausragend für Gesellschaft und Demokratie einsetzen.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit dem leidenschaftlichen Streiter für die europäische Idee. Im Manifest »Für Europa!« tritt Dany Cohn-Bendit für ein föderales Europa ein:

»Europa muss die nationalen Egoismen seiner Mitgliedsstaaten abschütteln. Eine radikale Revolution ist nötig. Eine tiefgreifende europäische Revolution. Wir müssen eine föderale europäische Union aufbauen. Eine Union, die es Europa erlaubt, die post-nationale Welt von morgen mitzugestalten. Zu viele Staats- und Regierungschefs wollen nicht wahrhaben, was auf dem Spiel steht – sei es aus Bequemlichkeit, Feigheit oder Mangel an Visionen und Vorstellungskraft. Rütteln wir sie wach. Konfrontieren wir sie mit ihrer Ohnmacht. Geben wir keine Ruhe. Und zeigen wir ihnen den Weg zu diesem anderen Europa, dem Europa der Zukunft, dem Europa der EuropäerInnen.«

Begrüßung

Bettina Backes, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg
Rezzo Schlauch

Schlaglichter

Gabriele Abels, Jean-Monnet-Professorin, Uni Tübingen
Frieder Oesterle, Junger Europäischer Föderalist

Dany Cohn-Bendit im Gespräch mit **Stefan Siller**, SWR1 Leute
Im Anschluss Diskussion